

Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 10.09.2026

Mitteilung zur Drucksachennummer 1875/2025-2030 Parkplatzsituation Alter Postweg

Text der Anfrage:

Anwohnerinnen und Anwohner berichten im Zuge der Fertigstellung des neuen Wohnhauses am Alten Postweg, dass es im Sackgassenbereich eine sehr unübersichtliche Park- und Verkehrssituation gebe. Schon vor der Fertigstellung des letzten Neubaus am Alten Postweg habe es eine große Zahl von Autos gegeben, die in der Straße geparkt worden seien. Seit der Fertigstellung und dem Bezug des Neubaus stünden noch mehr Autos im öffentlichen Raum. Die Park- und Verkehrssituation hätte sich im Sackgassenbereich erheblich verschlechtert: Das Anfahren und Verlassen der Hausparkplätze sei kaum mehr möglich, der begrenzte Straßenraum erschwere das Umrangieren der Kfz, freie Parkplätze gebe es ohnehin keine.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um die Verkehrs- und Parksituation im Sackgassenbereich des Alten Postwegs zu verbessern?

Mitteilung des Amtes für Verkehr

Das Amt für Verkehr hat derzeit nur begrenzte Möglichkeiten, auf die Verkehrs- und Parksituation in der Stichstraße „Alter Postweg“ Einfluss zu nehmen.

Die Problematik einer nicht ausreichenden Anzahl an Stellplätzen im Zusammenhang mit neuer Wohnbebauung besteht bei verschiedenen Bauvorhaben und Neubaugebieten in Bielefeld.

Grundsätzlich werden im öffentlichen Straßenraum keine zusätzlichen Flächen für das Abstellen privater Pkw zur Verfügung gestellt. Dies gilt gleichermaßen für die Stichstraße „Alter Postweg“. Zur Regelung des ruhenden Verkehrs bestehen im Bereich einer Feuerwehrezufahrt bereits entsprechende Halteverbote. Eine darüberhinausgehende Beschränkung des Haltens und Parkens ist derzeit nicht vorgesehen. Hintergrund ist, dass Ein- und Zufahrten zu privaten Gebäuden grundsätzlich freizuhalten sind und entsprechende Regelungen somit bereits gelten.

Verstöße gegen die geltenden Halt- und Parkregelungen können durch den Verkehrsüberwachungsdienst geahndet werden. Kontrollen sind jedoch aufgrund der personellen Kapazitäten nur in einem begrenzten Umfang leistbar.

Die Anordnung weiterer Park- oder Halteverbote zur Regelung beziehungsweise Ordnung des ruhenden Verkehrs würden zudem zu einer zusätzlichen Reduzierung der ohnehin begrenzten Anzahl an Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum führen.

Vor diesem Hintergrund werden derzeit keine geeigneten Maßnahmen gesehen, mit denen die Parksituation in der Sackgasse „Alter Postweg“ verbessert werden könnte.

Gez.
Lewald
